



Verbund Inklusion Nord

- BFZ Johann-Hinrich-Wichern-Schule
- Carlo-Mierendorff-Schule
- Diesterwegschule
- Erich-Kästner-Schule
- Ernst-Reuter-Schule II
- Herrmann-Luppe-Schule
- IGS Eschersheim
- Integrative Schule
- Liesel-Oestreicher-Schule
- Mosaikschule
- Münzenbergerschule
- Römerstadtschule
- Theobald-Ziegler-Schule
- Zentrum für Erziehungshilfe

Was braucht eine Schule, in der alle Kinder gut lernen sollen?

Bei einem Treffen der Schulleitungen der Ernst-Reuter-Schule II, der Römerstadtschule und des BFZ Johann-Hinrich-Wichern-Schule entstand im Januar 2012 die Idee, die Kompetenzen inklusiver schulischer Arbeit, die in langjähriger Erfahrung gewachsen sind, im Hinblick auf eine inklusive Schulentwicklung in der gesamten Stadt Frankfurt am Main zu bündeln. Dem Verbund Inklusion Nord gehören Schulleitungen von Grundschulen, weiterführenden Schulen sowie den in der Region tätigen Förderschulen an, die regelmäßig einmal im Monat tagen.

Gerne stellt der Verbund Inklusion Nord einzelnen Schulen oder Kooperationsverbänden anderer Stadtteile die durch langjährige Erfahrung gewonnenen Kompetenzen in der Organisation und Gestaltung **einer Schule für alle Kinder** zur Verfügung.

Wir bieten Hospitationen und Unterstützung

Über eine „Hospitationsbörse“ bieten wir an, den Aufbau inklusiver Strukturen zu unterstützen. Hierzu werden Hospitationen und Gespräche zum Umgang mit Diversität präsentiert. Zu sehen ist ein kompetenter Umgang in Schule und Unterricht: Ansprache, passende Lernmaterialien, besondere Lernarrangements, Multiprofessionalität: kurz: **Guter, inklusiver Unterricht**.

Interessierte Schulen können sich an uns wenden, wenn sie Unterstützung auf ihrem Weg zur inklusiven Schule suchen. Unsere Erfahrungen und Kompetenzen bringen wir gerne ein.

Zeitlicher Rahmen

Fünf Stunden sollten für in der Regel für Hospitation und Gespräche mit Lehrkräften und Schulleitungen eingeplant werden. Zur Unterstützung bei päd. Tagen, Fortbildungen, Hilfen bei der Erstellung inklusiver Unterrichtskonzepte ist zunächst eine Auftragsklärung notwendig.

Benötigte Ressourcen

Der Aufwand ist nicht ohne Ausgleich zu schaffen. Derzeit ist alles in einem persönlichen Gespräch zu klären. Es wird eine gemeinsame Vereinbarung geschlossen, in der die benötigten Leistungen sowie alle Absprachen festgehalten sind. Möglicherweise fallen Honorare an.

Wir haben Erfahrungen:

- **Alle Schulen sind Ausbildungsschulen.**

- **Mit Kooperationen:**

- Es besteht ein Arbeitskreis der Schulleitungen (im Januar 2012 gegründet)
- Im Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule (z.B. SchülerInnen der ERS II präsentieren das Konzept in den GS, Teilnahme an den Informationseleternabenden, Hospitation der Kolleginnen der ERS II in den vierten Klassen der Römerstadtschule, enge Kontakte zwischen der Stufenleitung 5/6 und den abgebenden Kolleginnen)
- Mit der JHW-Goethe-Universität
- Mit der Fachhochschule Frankfurt im Hinblick auf Inklusion
- Mit dem Institut Beatenberg - Andreas Müller
- Zwei der Schulleiterinnen arbeiten auch für die Führungsakademie (Schulleitungsfortbildung)
- Mit unterschiedlichen freien Trägern (VAE e.V.(Therapeuten in den Schulen); Praunheimer Werkstätten und dem CebeeF ua. (Integrationsassistenz)
- Arbeiterwohlfahrt (Sozialpädagogen im GU/IB an ERS II), evangelischen Regionalverband, Lebenshilfe und der LAG (Gemeinsam Leben in Frankfurt)
- Caritasverband (Elterncafe in der Römerstadtschule, Einsatz von Lernhelfern).
- Mit der Berufsorientierung (behinderte SuS), bbw Karben, Haus der Volksarbeit
- Mit der Agentur für Arbeit, Abteilung REHA
- Mit den Kitas in der Schulumgebung
- Mit dem Stadtgesundheitsamt
- Mit den Sozialrathäusern
- Mit den sozialpädiatrischen Zentren
- Mit den überregionalen BFZs

- **Teamarbeit**
 - Teamteaching wird in allen Schulen praktiziert
 - Regelmäßige Koordinationssitzungen finden statt
 - Teamstrukturen – auch über die Zusammenarbeit von Lehrkräften in der allg. bildenden Schule und der Förderlehrer hinaus (Multiprofessionelle Teams)

- **Individualisierende und differenzierte Unterrichtsgestaltung**
 - Individualisierender Unterricht auch für schwerst mehrfach behinderte Kinder
 - Intensive Schulentwicklung
 - In allen Schulen finden bereits Lernentwicklungsgespräche statt. – Auch hier ein Entwicklungsschwerpunkt für die nächsten Jahre.

- **Umgang mit Heterogenität (Diversität in allen Bereichen)**
 - Erfahrung mit Kindern verschiedener Beeinträchtigungen sowie mit unterschiedlichen Behinderungsarten und -graden ist vorhanden.
 - In den Schulen herrscht ein Lernklima der Wertschätzung und Anerkennung.
 - Es besteht eine Feedbackkultur.

- **Räumliche Voraussetzungen**
 - Es gibt Differenzierungsräume
 - Teilweise sind Aufzüge vorhanden, falls nicht wurden in 25 Jahren GU kreative Lösungen gefunden
 - Rampen sind vorhanden
 - Wickelmöglichkeiten sind in allen Schulen vorhanden

- **Sächliche Ausstattung**
 - Unterrichtsmaterial für heterogene Lerngruppen ist vorhanden durch langjährige Ressourcenzuweisung der Stadt Frankfurt für Integrationsmaßnahmen

- **Veränderte Gremienstruktur**
 - Der Inklusion angepasst, in verschiedenen Schulgrößen und Schulformen unterschiedlich

- **Beratungskompetenz**
 - ETEP
 - Lösungsorientierte Beratung
 - Kollegiale Fallberatung
 - Motivierende Gesprächsführung nach Miller / Rollnick

- **Anschlussfähigkeit**
 - Erfahrung mit der Vergabe unterschiedlicher Abschlüsse

- **Personelle Voraussetzungen**
 - Erfahrung in Teambildung, gewachsene Teams, die professionell zusammen arbeiten
 - Wissen um gesetzliche Grundlagen rund um das Thema „Behinderungen“ im Kollegium und bei der Schulleitung

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!



Die regelmäßigen Treffen finden
jeden 2. Mittwoch im Monat
von 8 bis 10 Uhr
in der Ernst-Reuter-Schule II statt

Stand Sept. 2015

Verbund Inklusion Nord

Bernhard Becker, IGS Eschersheim, 212 38751
bernhard.becker@stadt-frankfurt.de

Ingrid Burow-Hilbig, Ernst-Reuter-Schule II, 212 35531
ingrid.burow-hilbig@stadt-frankfurt.de

**Martina Franke, BFZ Johann-Hinrich-Wichern-Schule,
212 35134**
martina.franke@stadt-frankfurt.de

Benedikt Gehrling, Erich-Kästner-Schule, 212 34515
benedikt.gehrling@stadt-frankfurt.de

Uschi Grimm, Liesel-Oestreicher-Schule, 212 73475
ursula.grimm@stadt-frankfurt.de

Gerhard Hanesch, Theobald-Ziegler-Schule, 212 38755
gerhard.hanesch@stadt-frankfurt.de

Stephen Kasper, Zentrum für Erziehungshilfe, 212 39407
stephen.kasper@stadt-frankfurt.de

Ilka Sehnert, Integrative Schule, 575015
isfrankfurt@t-online.de

Kristina Liebenhoff, Münzenbergerschule, 212 38756
kristina.liebenhoff@stadt-frankfurt.de

Klaus Petersen, Herrmann-Luppe-Schule, 212 32188
klaus.petersen@stadt-frankfurt.de

Elke Wagenblast, Römerstadtschule, 212 34978
Elke.wagenblast@stadt-frankfurt.de

Petra Sturm-Hübner, Diesterwegschule, 524526
petra.sturm-huebner@stadt-frankfurt.de

Henrik Schleicher, Carlo-Mierendorff-Schule, 212 41910
Henrik.schleicher@stadt-frankfurt.de

Peter Walter, Mosaikschule, 212 70277
peter.walter@stadt-frankfurt.de